

apa 053-sp

jetzt steht lauda in einer reihe mit den grossten 1-watkins glen/new york, 3.10. (ap/afp/reuter/apa) - seit sonntagabend ist der oesterreicher niki lauda zum zweiten mal in seiner karriere formel 1-weltmeister. ein vierter platz in watkins glen, nach einem ruhigen, besonnen, jederzeit voll kontrollierten rennen, machte schon vor den saison-abschlusskonkurrenzen in mosport/kanada und fuji/japan jede theoretische spielerei, jedes wenn und aber ueberflussig, denn der oesterreicher hat in der wm-wertung einen uneinholbaren 25 punkte-vorsprung auf mario andretti (usa). und eines kann man nun ohne uebertreibung aussprechen. niki lauda gehort nach seinem zweiten wm-titelgewinn zu den grossten, die es in dieser branche bisher gegeben hat, weil er mit diesem sieg in die kleine, nunmehr aus acht mann bestehende gruppe jener fahrer vorsties, die zumindest zwei mal den lorbeer errangen: juan manuel fangio (5 siege), jack brabham, jackie stewart (je 3), alberto ascari, jim clark, emerson fittipaldi, graham hill und nun eben niki lauda.++++

was wiegt dieser titel, der in seinen letzten phasen unter derartigem theaterdonner hinter den kulissen, unter so vielen, dem motorenlarm oftmals fast schon uebertoenenden begleitumstanden zustandekam, fuer den triumphator selbst? lauda sagte es zu einem in watkins glen weilenden korrespondenten einer weltagentur: er macht mir doppelt so viel freude als der erste. sie wissen warum. kein zweifel, es war jene nach der fast-katastrophe vom nuerburgring oft zitierte wiedergeburt, die nunmehr ihre kroenung erfuhr. nach der koerperlichen und sicherlich auch seelischen erneuerung nunmehr auch noch das comeback als weltmeister.

dass es fuer lauda am sonntagabend dennoch kein uneingeschraenktes fest der frreude wurde, dafuer hatten die offensichtlich noch immer neuen hoehepunkten zustrebenden chaotischen verhaeltnisse in den ihrem ende zugehenden beziehungen zwischen dem weltmeister und ferrari gesorgt. ferrari feuerte stunden vor dem rennen in watkins glen lauda's chefmechaniker ermano cuoghi, weil dieser offenbar nicht bereit war, den treueid fuer den greisen commendatore in maranello zu erneuern. lauda nahm nach aussen hin gelassen zur kenntnis, war aber nach dem rennen nicht bereit einen kommentar abzugeben. angeblich reiste er sofort zum training fuer den gp von kanada in mosport weiter, aber grund fuer spekulationen gab's genug. wird lauda in mosport ueberhaupt fuer ferrari starten? die ereignisse in watkins glen waren zu sehr von zwietracht gekennzeichnet, um die frage mit einem uneingeschraenkten "ja" beantworten zu koennen. (1) (fortsetzung)

apa 053 1977-03-10/10:27